

Qualitätszirkel in den Regionen



AG Keramik bietet Plattform zum kollegialen Erfahrungsaustausch

Zahnärzte in Bremerhaven, Celle, Greven, Hannover, Homburg/Saar, Hünfeld, Jena, Kassel, Lauffenburg/Hochrhein, Naumburg/Elbe, Laer/Steinfurt, Münster, Pforzheim, Rosenheim, Stuttgart, Wuppertal haben einen Informationspool vor ihrer Haustür. In diesen Regionen sind unter Anleitung der Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde (AG Keramik) Qualitätszirkel in Gründung oder haben sich bereits etabliert. In fixen Abständen treffen sich dort Zahnärzte in kleinen Gruppen mit einem Moderator, diskutieren über neue Therapieverfahren, sprechen über Werkstoffe und ihre klinischen Erfahrungen. Die Themen gehen oftmals weit über die vollkeramische Restaurationstechnik hinaus.

Warum Qualitätszirkel?

Qualitätszirkel stellen im Gegensatz zur traditionellen Fortbildung (die deshalb nicht unwichtig ist) nicht das Wissen,

sondern das Handeln der Teilnehmer in den Mittelpunkt ihrer Gespräche. Das Routinehandeln wird im Qualitätszirkel möglichst transparent dargestellt, z. B. durch Vorstellen eines thematisch passenden, klinischen Falls. Damit wird das Ziel verfolgt, Therapie-Erfahrungen aus der Praxis mit niedergelassenen Kollegen auszutauschen und durch Vergleichen unterschiedlicher Behandlungskonzepte bewährte Versorgungsmethoden empirisch zu festigen oder zu ergänzen. In diesem Kontext kann die eigene Praxisroutine kritisch hinterfragt werden. Hierbei können die Teilnehmer mit Fallberichten ihre eigenen Erfahrungen mit Vollkeramik zur Diskussion stellen und mit den Befunden aus einer mehrjährigen Praxis-Feldstudie der AG Keramik vergleichen.

Die AG Keramik hat sich zur Aufgabe gemacht, niedergelassenen Zahnärzten und Laborleitern bei der Nutzung bewährter, vollkeramischer Restaurationprinzipien dadurch zu beraten, dass Qualitätszirkel auf regionaler Ebene für

den Erfahrungsaustausch eingerichtet werden. Die Qualitätszirkel gründen sich aus Eigeninitiativen unter Anleitung von Moderatoren und mit Unterstützung der AG Keramik. Die Qualitätszirkel-Treffen werden mit Fortbildungspunkten gemäß den Vorgaben der BZÄK bewertet.

Was sind die nächsten Schritte?

Zu einem Qualitätszirkel schließen sich 6 bis 12 Zahnärzte zum offenen Erfahrungsaustausch mit gleichgesinnten Kollegen zusammen. Meist geht die Konstituierung der Gruppe auf die Initiative eines Kollegen zurück, der mit dem Qualitätssicherungs-Konzept schon etwas vertraut ist und die weitere Gruppenarbeit als Moderator betreut. Er fungiert nicht als hierarchischer Leiter, sondern alle Teilnehmer sind gleichberechtigt und koordinieren ihre Beiträge. Die Arbeit ist geprägt von Offenheit und gegenseitigem Vertrauen. Die Gruppe trifft sich in regelmäßigen Abständen, z. B. viermal im Jahr, zu einem ca. zweistündigen Meeting. Die inhaltliche Arbeit verläuft themenkonzentriert, d. h. die Teilnehmer einigen sich zuvor auf einen für sie relevanten Themenbereich. Das können sein: Praxisorganisation, Diagnose, keramische Werkstoffe, klinische Vorgehensweise (z. B. Adhäsivtechnik).

Die Themenauswahl der Qualitätszirkel war bisher sehr multipel. So diskutierte man im vergangenen Jahr in Kassel unter der Moderation von Dr. *Mattmüller* über Therapieverfahren zur Quadrantensanierung, Abrechnung, Gewährleistung und Kommunikationstechnik. Der Qualitätszirkel Celle, moderiert von Zahnarzt *Krauss*, bearbeitete in 2010 die Themen Funktionstherapie, Dokumentation, Endo, Kavitätenversorgung mit Kunststoff, Implantologie und Patientenmotivation. In anderen Quali-



Abbildung 1 Teilnehmer der Moderaten-Einweisung für regionale Qualitätszirkel der AG Keramik im Februar 2011. Links: Prof. Walthers, Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe, der Leiter des QZ-Kurses.

(Abb. 1: AG Keramik)

tätszirkeln, moderiert durch Frau Dr. *Gefferth*, Lauffenburg, Zahnärztin *Hoelzer-Hofströßler*, Pforzheim-Königsbach, und Zahnarzt *Bösch*, Bremerhaven, wurden implantatgetragener Zahnersatz mit Gerüsten aus Zirkonoxid, Kronentechnik mit Lithiumdisilikat, digitale Volumentomografie, Kauflächen-Veneers zur Bisshebung, chirurgische Lasertechnik und deren Abrechnung, die Praxiszertifizierung sowie die Röntgenverordnung besprochen.

Neue Qualitätszirkel etablieren sich z. Zt. in Hünfeld, initiiert von Dr. *Hellige*, in Homburg/Saar mit Frau Dr. *Wanke*, in Münster mit Dres. *Göhring*, *Yazdani*, Frau *Preuss*, Herrn *Dülberg*, in Hannover mit Frau *Lienard*, in Laer/Steinfurt mit Herrn *Stahl*, in Rosenheim mit Herrn *Szkladanyi*, in Stuttgart mit Frau *König*, in Wuppertal mit Herrn *Pätzig*. Die jüngste Gründung hat Frau Dr. *Söll*, Naumburg/Elbe, initiiert. Dieser Qualitätszirkel wird sich in diesen Tagen konstituieren und abwechselnd auch in Jena zusam-

mentreten, um auch thüringischen Kollegen Gelegenheit zur Mitarbeit zu geben.

Bei der Planung und beim Aufbau neuer Qualitätszirkel werden die Initiatoren von der AG Keramik unterstützt. Zur Vorbereitung erhalten die Moderatoren eine professionelle Einweisung durch Prof. *Joachim Szecsenyi* vom Aqua-Institut für Angewandte Qualitätsförderung in Göttingen oder durch Prof. *Winfried Walther*, Akademie für Zahnärztliche Fortbildung in Karlsruhe, um sich mit der Qualitätssicherung und Gesprächsmoderation vertraut zu machen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass selbst erfahrene Zahnärzte nach eigenen Angaben vom Erfahrungsaustausch mit Kollegen in vertraulicher, offener und angenehmer Atmosphäre profitieren; sie sehen in der Qualitätszirkelarbeit, die ihnen auch noch Spaß macht, einen (Aus)Weg aus dem viel beklagten Einzelkämpferdasein. Ein Moderator fasste das Ergebnis seiner Gruppe mit den Worten

zusammen, „... dass der Erfahrungsaustausch auch die Therapiekonzepte seiner Praxis zum Wohle des Patienten beeinflusst hat.“ Mehr über die Qualitätszirkel der AG Keramik erfahren Sie unter www.ag-keramik.eu – Menü „CSA/Qualitätszirkel“. Für telefonische Anfragen (0721 945 2929) steht die Geschäftsstelle gern zur Verfügung. DZZ

Dr. *Bernd Reiss*, Malsch
breiss@t-online.de www.ag-keramik.eu

Videoclips vom 10. Keramiksymposium

Die Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde (AG Keramik) hat die Beiträge vom 10. Keramiksymposium mit Videotechnik aufgenommen und auf die Website www.ag-keramik.eu (Menü „Keramik-Symposium“) gestellt. Per Mausclick können Sie die vollständigen Referate anwählen und Einzelsequenzen der Vortragsfolien „herauspicken“.